



Medienmitteilung

Nr. 03/2005

Bern, 31. Januar 2005

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Dezember 2004

Ende Dezember 2004 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 352 Personen. Darunter waren 27 235 Personen oder 21.4 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 5 Personen und einen Mehrwegzug von 116 Personen, was einen Bevölkerungsrückgang von 121 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Dezember 2003 bei einem Sterbeüberschuss von 14 Personen und einem Wegzugsüberschuss von 71 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 85 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Dezember 2003 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 519 Personen, darunter 27 250 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten (inklusive jährliche Bestandeskorrektur) auf 167 Personen (Schweizerinnen und Schweizer –152 Personen, Ausländerinnen und Ausländer –15 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 144 (67 Knaben und 77 Mädchen), darunter 35 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 149 Einwohner (57 Personen männlichen und 92 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 3 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Dezember 2004 zogen insgesamt 830 Personen nach Bern. Darunter waren 230 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 946 Personen. Darunter waren 266 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrwegzug von 116 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrwegzug von 80 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 36 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 90 Personen.